

Hoher Besuch bei hoher Bildung

■ Da hatte kurzfristig sich selbener und hoher Besuch angesagt, in der Berlin Brandenburg International School (BBIS). Eine 15-köpfige Delegation des türkischen Bildungsministeriums wollte sich am Freitag, dem 16. Oktober hier über die Gegebenheiten in der deutschen Bildung sachkundig machen. Hintergrund des Besuches sind Auflagen der Europäischen Union, nach denen das türkische Bildungssystem europäischen Standards angeglichen werden soll. Tags zuvor war die Delegation bereits bei der Kultusministerkonferenz in Berlin und dem Berliner Senat, Bereich Bildung sowie dem staatlichen Ot-

ternational Baccalaureate Organisation in Genf erstellt. Die maximale Klassenstärke beträgt 18 Schüler, bei einem Lehrer-Schüler-Verhältnis von 7:1. Die Schüler sollen eher motiviert werden, zu fragen und Wissen in einer komplexen Welt durch selbständiges Untersuchen und Anwenden zu entdecken.

Es lernen Kinder und Jugendliche aus 55 Nationen an der Schule. Etwa ein Drittel kommt aus Diplomatenfamilien, ein zweites Drittel rekrutiert sich aus Kindern, deren Eltern von internationalen Firmen nach Berlin delegiert wurden. Das übrige Drittel besteht aus Schülern aus der Umgebung.



Die Delegation des türkischen Bildungsministeriums und Business Direktor der BBIS Burkhard Dolata (7. v. l.) Foto: Rolf Niebel

to-Nagel-Gymnasium in Berlin zu Gast. Am Freitagvormittag stand ein Besuch beim Brandenburger Ministerium für Bildung, Jugend und Sport auf dem Programm.

Trotz des straffen Programms saß eine gutgelaunte türkische Delegation im Konferenzsaal. Nach der Begrüßung durch den Business Director der BBIS, Burkhard Dolata, informierte Middle School Principal Ben Kestner über das pädagogische Programm. Die BBIS ist eine internationale, private und gemeinnützige Ganztagschule mit Internat. Sie hat den Status einer staatlich genehmigten Ersatzschule (1.-10.Klasse) beziehungsweise den einer Ergänzungsschule für die Abiturstufe. Der Unterricht wird grundsätzlich in Englisch abgehalten. Die Lehrpläne werden nach internationalen Maßgaben von der In-

Nach der Vorstellung des pädagogischen Rahmens entspann sich eine ausgesprochen angelegte Fragerunde, in deren Verlauf ein Delegationsmitglied begeistert äußerte: „I would like to be a teacher here.“ (Ich wäre hier gerne Lehrer.)

Ob das türkische Bildungsministerium nun allerdings bei der Angleichung ihres Schulsystems viel mit den Informationen dieses Besuches anfangen kann? Immerhin handelt es sich bei der BBIS um eine kostenpflichtige Privatschule, die das hohe Niveau ihrer Standards wohl auch aufgrund hoher Schulgebühren entwickeln, halten und ausbauen kann. Von deutschen Standards grenzt sich die Schule ausdrücklich ab und die Realitäten des deutschen Schulalltags sehen sicherlich anders aus, als hier an der BBIS.

Rolf Niebel ■

*Kleinmachower
Zeitung,
11/2009*